



Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, 11019 Berlin

Herrn
Fabian Jacobi
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Dr. Philipp Nimmermann
Staatssekretär

Scharnhorststr. 34-37
10115 Berlin

Postanschrift:
11019 Berlin

Tel. +49 30 18 615-6970

BUERO-ST-N@bmwk.bund.de

www.bmwk.de

Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat August 2023
Frage Nr. 8/506

Berlin, 12. September 2023

Seite 1 von 2

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Frage wie folgt:

Frage:

Mit welchen Maßnahmen will die Bundesregierung eine gesteigerte Stromnachfrage durch einen Industriestrompreis abfedern, um eine Verknappung der Strommenge für andere Strombezieher zu verhindern, welche unweigerlich zu steigenden Preisen führt (<https://www.zdf.de/nachrichten/politik/scholz-industriestrompreis-skepsis-100.html>)?

Antwort:

Die Beratungen innerhalb der Bundesregierung über die Einführung eines sogenannten Industriestrompreises sind noch nicht abgeschlossen.

Grundsätzlich geht die Bundesregierung von einer steigenden Stromnachfrage aus, um die Klimaziele gemäß Bundes-Klimaschutzgesetz erreichen zu können. Beispielsweise tragen neue Stromverbraucher wie Elektromobilität, Wärmepumpen und Elektrolyseure zur Herstellung von



Seite 2 von 2

Wasserstoff zum Anstieg des Stromverbrauchs bei. Ebenso erfordert die Dekarbonisierung des Industriesektors große Mengen Strom, beispielsweise die Elektrifizierung der Prozesswärme. Deshalb setzt sich die Bundesregierung für einen konsequenten und schnellen Ausbau erneuerbarer Energien ein mit dem Ziel, den Anteil erneuerbarer Energien am Bruttostromverbrauch bis 2030 auf mindestens 80 Prozent zu steigern. Hierbei geht die Bundesregierung bis 2030 von einer Steigerung des Bruttostromverbrauchs auf bis zu 750 Terawattstunden aus. Der konsequente Ausbau der erneuerbaren Energien und damit des Stromangebots trägt zur Begrenzung der Strompreise bei. Gleichzeitig fördert die Bundesregierung Energieeffizienz für einen sparsamen Umgang mit Energie.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Philipp Nimmermann